

Mein Hobby Geräteturnen

Ich turne, seit meinem sechsten Lebensjahr, also mittlerweile seit zirka fünf bis sechs Jahren. Ich trainiere zweimal in der Woche in der Turnhalle und fünf- bis sechsmal für mich zu Hause. Ich turne im K4. Die Kategorien beziehen sich auf das persönliche Können und auf das Alter. Verletzungen, Ängste vor Übungen und fehlende Kraft, ist schwierig für alle Turnerinnen und Turner. Letztes Jahr habe ich meinen Fuss gebrochen, es war sehr schwer für mich. Ich musste neue Kraft aufbauen, Stabilität trainieren und ganz viel Physiotherapie machen. Manchmal habe ich immer noch Schmerzen im Fuss, obwohl der Unfall schon mehr als ein Jahr her ist.



Ich turne fünfmal im Jahr an Wettkämpfen im Kanton Bern. Es ist immer ein grosses Erlebnis vor Publikum aufzutreten. Manchmal gehe ich mit den jüngeren Turnerinnen (K1 oder K2) als Begleitperson an die Wettkämpfe. Auch wenn ich dafür manchmal früh aufstehen muss, macht es mir sehr viel Spass. Es fühlt sich dann so an, als hätte ich selbst einen Wettkampf und ich werde nervös. Ich fiebere dann jeweils bei ihren Übungen mit und bin froh für die Kleinen, wenn ihnen etwas besonders gut gelingt.

Wir gehen auch einmal im Jahr, meistens im Sommer, in ein Jugilager, indem wir ungefähr sechs Stunden pro Tag Sport treiben. Natürlich machen wir dort nicht nur Geräteturnen, sondern auch andere Sportarten. Ebenfalls im Sommer gehen wir manchmal an Turnfeste. Dort gibt es neben Turn- auch Leichtathletikwettkämpfe.

Geräteturnen ist ein Einzelsport, ich mache aber manchmal auch VGT (Vereinsgeräteturnen). Dort turnen wir in Gruppen zu Musik. Wir haben auch schon am Ostermundigen Fest in der Turnhalle Bernstrasse eine Vorstellung gehabt. Dieses grossartige Gefühl, mit Kolleginnen zu Musik zu turnen und tanzen, werde ich nie vergessen. Im VGT war ich aber noch nie an einem Wettkampf, da es im Moment erst ab der 9. Klasse möglich ist.

Im Geräteturnen turne ich an vier Geräten: Reck, Boden, Ring und Sprung. Mein Lieblingsgerät ist definitiv Boden, weil ich dort die Übung viel besser steuern kann, das heisst ich kann mich viel besser konzentrieren und mehr auf die Details achten. Das Gefühl, wenn mir eine Bodenübung am Wettkampf gut gelungen ist, ist unbeschreiblich. Anders beim Sprung, wo es eigentlich ein bisschen Glückssache ist, wie man gerade abspringt und wie das Schlussresultat danach aussieht. Was ich beim Geräteturnen liebe, ist, dass es so viele verschiedene Übungen gibt und eben auch verschiedene Geräte. Es ist sehr vielfältig und ich habe dort tolle Freundschaften geschlossen.

